

Die
landwirthschaftlichen
Geräthe und Maschinen
Englands.

Druck und Papier
von
Friedrich Bierweg und Sohn
in Braunschweig.

$\frac{VII}{15}$

Die

landwirthschaftlichen

Geräthe und Maschinen

Englands.

Mit besonderer

Berücksichtigung der landwirthschaftlichen Mechanik

und einer

Uebersicht der Verhältnisse der englischen Agricultur.

$\frac{18}{15} \quad 50$

Von

Dr. Wilhelm Hamm,

Vorsteher der Ackerbauschule zu Mütti, Lehrer der Landwirthschaft und Chemie
zu Hofwyl.



Mit gegen sechshundert in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Braunschweig,

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1845.

»Jeder Culturplan erfordert, um erfolgreich durchgeführt werden zu können, eigene, zweckdienliche Instrumente. Meist ist es der Mangel daran, welcher dem Aufblühen einer glücklich erdachten Unternehmung traurig und entmuthigend im Wege steht. Oft scheiterten neue Entdeckungen oder Erfindungen, welche geglückt sein würden, hätte der Landwirth die für seine Projecte tauglichen Instrumente besessen. Und vorzüglich seit der neuen Gestaltung der Landwirthschaft giebt es keine Methode derselben, deren Erfolg nicht beinahe einzig von der Güte der angewandten Werkzeuge abhinge.«

Arthour Young, Reisen im Westen von England.

Er. Excellenz

Herrn

A. v. Weckherlin,

Fürstlich-Sigmaringischem, wirklichen Geheimen Rath, Vorstand der obersten Domänen-
Direction etc.,

seinem

hochverehrten Lehrer

in innigster Verehrung und Dankbarkeit

zugeweiht

von

dem Verfasser.